

Hermeneutik

Beitrag von „neleabels“ vom 19. Oktober 2008 19:12

Zitat

Original von steffi710

Eine hermeneutisch Bildbetrachtung ist dann aber auch die in der ich mich als Betrachter zumindest zuerst versucher herauszunehmen, da dies aber aufgrund von bestimmten Denkmustern die mich prägen (und weil die Welt ja schon durch Sprache gedeutet ist) nicht vollständig möglich ist, muss ich auch über meine Rolle als Betrachter und das Vokabular, welches ich benutze reflektieren.

Habe ich das jetzt richtig verstanden???

Ich finde die Sache eigentlich viel einfacher. Eine hermeneutische Bildbetrachtung ist im Grunde jede Bildbetrachtung, die versucht, den Betrachtungsgegenstand als Ausdruck "des Anderen" zu verstehen. Um ehrlich zu sein, weiß ich überhaupt nicht, wie im Kontext unseres Schulverständnisses eine Bildbetrachtung NICHT hermeneutisch sein könnte: hinter jeder didaktischen Methode, die wir als Lehrer anwenden, steckt ein Lernziel. Jedes Lernziel hat den Teilspekt, das Unbekannte zu verstehen und den Horizont zu erweitern. Das ist per definitionem eine hermeneutische Herangehensweise an die Wirklichkeit.

Jeder Lehrer ist durch eine wissenschaftliche Ausbildung gegangen, die die Hermeneutik zum Betrachtungsprinzip menschlichen Ausdrucks erhoben hat. Wie soll ein Lehrer anders als hermeneutisch denken und wie soll eine Unterrichtsmethode anders als hermeneutisch sein?

Nele